

Klingenthaler Zeitung

Obervogtländer Anzeiger

**KOSTEN
LOS**

WÖCHENTLICH

NUMMER 2

28. JAHRGANG

20.01.2017

AUS DEM INHALT

- **Amtliche Nachrichten** Seite 4
- **Veranstaltungen.Klingenthal** Seite 7
- **Kirchliche Nachrichten** Seite 7
- **Kleinanzeigen** Seite 7

Nächste Ausgabe 27.01.2017

Anzeigen und Redaktion: Telefon 03 74 67/28 98 23 · Fax 28 98 81 · medien@grimmdruck.com · www.grimmdruck.com

Heimat- und Anzeigenblatt · Amtsblatt der Stadt Klingenthal



Schlagwort der Gegenwart, Verbesserung des Tourismus!

Am Anfang stand die Sommerfrische. Nach der Verschlechterung der Luft in den Industriegebieten, zog es vorerst die reicheren Bürger ins Gebirge. Der Skilauf war noch nicht erfunden. Erst 1868 lief ein Franzose mit norwegischen Skiern hinauf zum Feldberghof im Schwarzwald. Schon 1891 gründete sich im Schwarzwald der erste Skiklub Deutschland. In der Zwischenzeit, 1886, lies sich der Klingenthaler Oberlehrer Erwin Beck ein Paar norwegische Skier nachbauen. 1908 gründete sich der WSV Klingenthal-Aschberg. Bald gründeten sich weitere Skiclubs im Erzgebirge. Alpinlauf spielte damals noch keine Rolle. Mit der Fertigstellung der Fichtelbergbahn 1897 begann auch der Wintersport in Oberwiesenthal. Schon sannen die Oberwiesenthaler über eine Seilbahn zum Fichtelberg nach.

1924 wurde sie eröffnet. Es war die erste Seilschwebbahn Deutschlands, noch bevor in den Alpen diese Anlagen überlebenswichtig wurden. 1924 wurde auch die C. A. Seydel Schanze auf dem Aschberg fertig. In Klingenthal gab es ab 1884 eine durch gehende Eisenbahnverbindung von Zwententhal bis Falkenau. Ab 1916 auch eine elektrische Schmalspurbahn bis zum Endbahnhof Sachsenberg. Unbelegte Aussagen zufolge, sollte analog der Oberwiesenthaler Seilbahn die gleiche Anlage auch zur Jugendherberge gebaut werden. Somit wäre der Konkurrenzkampf um Urlauber eröffnet worden. Durch die guten Leistungen der Klingenthaler Skisportler um Walter Glass 1 und 2 wurde der Skiverband auf Klingenthal aufmerksam und vergaben die Deutsche Skimeisterschaft 1929 an Klingenthal. Zum ersten Mal,

wurde an einem Industrieort eine Skimeisterschaft vergeben, schrieben die Presseorgane damals. 1930 errichteten Mühlleithener Bürger die schneesichere Vogtlandschanze. Das war die letzte Tat für den Fremdenverkehr und dem Wintersport bis zum Ende des 2. Weltkrieges. Dass heißt aber nicht, dass keine Ideen da waren oder formuliert wurden. Investoren aus Berlin hörten von einer Radiumquelle im Steinbachtal: prompt wollten sie ein Radiumbad Sachsenberg errichten. An was es letztlich scheiterte kann man nur ahnen. Der Brunndöbraer Fabrikant, Howard Willi Meisel erstellte 1932 ein Projekt zu einem „Bad Mittelberg“ mit einer Großschanze und anderen Sportanlagen um die „Olympischen Spiele“ 1936 nach Klingenthal zu holen. Wie jeder weiß war Garmisch Partenkirchen dran. Herr Meisel versprach

sich wirtschaftlichen Aufschwung nach der Überwindung der Weltwirtschaftskrise. Der Aufschwung kam auch mit dem Hitlerregime bis zum bitteren Ende. Einige Wintersportler überlebten den 2. Weltkrieg und begannen zu trainieren. Übernachtungen von Urlaubern waren nicht möglich, da Kriegsflüchtlinge in jedem verfügbaren Raum untergebracht werden mussten. Zur ersten Ostzonenmeisterschaft 1949 war Herbert Leonhard mit 4 Titeln bester Teilnehmer. Herbert Friedel und Herbert Müller waren ähnlich erfolgreich. Mit der Teilung Deutschlands, entwickelten sich die Tourismusorte unterschiedlich. Erstaunlich, dass sich im damaligen Kreis Auerbach verantwortliche Mitarbeiter mit dem Bau einer Großschanze befassten. In einem Schreiben vom

Einladung

ŠKODA



Treuefest am 21. Januar 2017 ab 10.00 Uhr



ab 12.00 Uhr Volkstheater mit dem Kottengrüner Trämpele

autoservice **F**ALKENSTEIN

10.07. 1950 des Kreisrates Auerbach bittet er den Herrn Ministerpräsident dahingehend zu wirken, dass die Arbeiten an der Sprungschanze am Aschberg endlich in Angriff genommen werden. Am 12. 03. 1951 tagte im Arbeitererholungsheim Waldgut eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema. Frau Ulbrich aus Berlin leitete die Beratung. Frau Ulbrich berichtete über eine Delegation, die in Moskau Richtlinien erhalten hat: „Als unsere Delegation aus Moskau kam, teilte sie uns mit, dass die Sowjetunion keine Flugschanzen für Akrobaten plant, sondern Sprungschanzen, an denen sich die breiten Massen ertüchtigen können. Diese Erfahrungen haben wir uns zueigen gemacht.“ Somit durfte damals nur eine 80 Meter Schanze geplant werden. Nach Einrichtung der Baustelle räumten Schüler 1953 Äste der gefällten Bäume beiseite. Das war dann aber auch alles zur Baustelle am Aschberg. Die Arbeitsgeräte wurden dann zum Bau der Wismut-siedlung im „Linkischen Grund“

benötigt. Inzwischen rüsteten die Alpenländer auf. Trotzdem gelang einem Klingenthaler in der Gesamtdeutschen Mannschaft der Beste zu sein. Harry Glaß belegte den 3. Platz im Spezialsprung 1956 in Cortina t'Ampezzo, und war gleichzeitig der erste Olympia Medaillengewinner der DDR. Das erkannte die SV Dynamo als Chance. Gründete den Sportklub Dynamo in Klingenthal. Projektierte und baute die „Große Aschbergschanze“ im Steinbachtal. Am 1. Februar 1959 vor ca. 80000 Zuschauern war der Weihe-sprung. Wie selbstbewusst und bestimmend die Dynamobau Verantwortlichen waren, zeigt folgende Episode: Die Bauleitung plante einen Hotelneubau mit 300 Betten am Scheibenberg für 6 Millionen Mark. Der Bauvertrag mit dem VEB Bau Plauen war schon ausgehandelt. Der Rat des Kreises Klingenthal wurde dabei Über-gangen. Aufgeregt schrieb der Kreisbaudirektor Berger am 12. Juni 1959 an den SV Dynamo

nach Berlin. „Wie wir vom Hörensagen erfahren haben, soll noch in diesem Jahr die Projektierung für ein Hotel abgeschlossen werden. Wir sehen uns gezwungen die Gesetzlichkeiten wieder herzustellen und alle Stellen zu informieren.“ Zum Bau kam es nicht mehr, nur aus der alten Baubaracke wurde die Schanzenbaute wo Ehrengäste untergebracht werden konnten. Als unsere Langläufer und Nordisch Kombinierten öfter bei wichtigen Internationalen Wettkämpfen durch Stürze um ihre guten Platzierungen gebracht wurden, mussten in den Trainingsplänen Alpiner Skilauf aufgenommen werden. In Klingenthal existierte damals jedoch nur der ungeeignete kleine Hang in Mühlleithen. Die Wanne am Rödergrund wurde in Eigenregie des Mylauer/Netschkauer Skiclubs betrieben. Ein geeigneter Skihang fehlte in Klingenthal. So wurde der Sternhang am Aschberg erschlossen. Mit 570 Meter Ab-fahrtslänge war er der steilste Hang

in unserem Gebiet. Leider war der Osthang nicht besonders Schneesicher. Ohne künstliche Beschneieung konnte der Hang nicht optimal betrieben werden. 2010 musste die Anlage geschlossen werden, da die Betriebserlaubnis eingezogen wurde. Inzwischen rüsteten die Tschechen am Bleiberg, Schöneck mit der Skiwelt und Erlbach mit der Kegelberganlage entschieden auf. Die Tagesurlauber und Feriengäste sind für Klingenthal wegen mangelnder Möglichkeiten verloren. Eine der Möglichkeiten war das Eisstadion in Brunndöbra. 1954 als Natureisbahn eröffnet, nutzten viele Urlauber bei Schneemangel die Eisfläche als Ersatz zum Skilauf. Eines der größten Sportfeste in Klingenthal war die Spartakiade der SV Motor 1954. Neben den Skidisziplinen gab es ein Eishockeyturnier, die Eisrevue „Berlin einst und jetzt“ mit Jutta Seifert und ein großes Abschlussfeuerwerk vom Aschberg herab. Ab 1997 wurde aus der Natureisbahn eine Kunst-

Innerhalb der SARSTEDT-Gruppe, einem führenden Anbieter auf dem Gebiet der Labor- und Medizintechnik, ist die Injecta GmbH in Klingenthal ein langjähriges und leistungsstarkes Produktionsunternehmen, das mit Präzisionsfeinrohren, Rohrteilen und geschliffenen Kanülen vorwiegend die Medizintechnik im In- und Ausland beliefert. **Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir (m/w)**

Diplom-Ingenieur

für den Bereich Technik



Aufgabenbereich:

- Betreuung von Investitionsvorhaben in der Planungs-, Beantragung- und Realisierungsphase
- Unterstützung der Instandhaltung bei technischen Problemen
- Mitarbeit bei Neuentwicklungen und Schaffung der technischen Voraussetzungen
- Durchführung von technischen Untersuchungen, Versuche und Sonderaufgaben

Ihr Profil für diese Position:

- Erfolgreich abgeschlossenes Ingenieurstudium (idealerweise in der Fachrichtung Maschinenbau)
- Kaufmännisches Grundwissen, kombiniert mit ersten Berufserfahrungen im Bereich Technik
- Sicherer Umgang mit den gängigen PC-Tools
- Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Engagement und Belastbarkeit
- Erweiterte Englischkenntnisse

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an folgende Adresse:

Injecta GmbH · Personalabteilung · Neue Wiesen 1-5 · 08248 Klingenthal

eisbahn, die der Eishockeyverein kostendeckend betrieb. Mit Beginn größerer Reparaturen musste der Verein Insolvenz anmelden. 2008 beendete ein Brand im Maschinenhaus das Freizeitvergnügen Eislauf in Klingenthal.

Nun komme ich zur politischen Wende: Die Große Aschbergschanze war baufällig und müsste ersetzt werden. Die Sprengung des Anlaufbauwerkes war kein Problem. Aber der Wiederaufbau und Veränderungen ließen auf sich warten. Dazu kam die Auflösung des Sportklubs Dynamo. Die Bezahlung der Mitarbeiter Trainer und Sportler teilten sich je nach Arbeitsvertrag der Zoll, die Polizei und die Staatssicherheit. Angestellte die von der Stasi ihren Lohn bekamen wurden entlassen. Den Sportbetrieb übernahm die Polizei und nannte sich fortan „Polizeisportverein“. Das Gelände des ehemaligen Sportklubs lag nutzlos danieder. 1994 schrieb die Treuhand das Gelände zum Verkauf aus. Eine Beauty Farm und Meditationszentrum einer Sekte waren als Nutzungskonzept im Gespräch. Das wollte der Raumausstatter Jörg Schlott nicht mit ansehen. Zusammen mit der Stadt klügelten sie ein ausgefeiltes Konzept aus und gründeten die BGZ wobei Schlott 49 % Anteile hatte. Ohne seinen persönlichen Einsatz bestünde das Gelände mit Waldhotel, Turnhalle, Sportunterkunft und Sommerrodelbahn heute nicht mehr. Weitere Unternehmer vollendeten einen Traum des „Otto-Herman-Böhm“ und errichteten einen Aussichtsturm auf dem Aschberg. Eine andere Gruppe

wollte eine Sesselseilbahn vom Stern zur Jugendherberge realisieren. Grundstücksprobleme stoppten das Projekt. Eine außerparlamentarische Gruppe, diskutierte die Idee einer Nordischen Ski Weltmeisterschaften 2005 in Klingenthal, mit dem Hintergedanken die Aschbergschanze endlich aufzubauen. Aus dieser Diskussion entnahm Landrat Tassilo Lenk den eigenen Auftrag eine Großschanze in Klingenthal bauen zu lassen. Die Vogtlandarena ist nun da und rettet das Image als Wintersportort. Traurig nur, dass Politiker entscheiden wo z.B. Skispringer ausgebildet werden. Warum nicht hier wo nun mal die modernste Schanze steht? Übrigens, der letzte Klingenthaler der zur 4 Schanzentournee teilnahm, war Rico Meinel vom Aschberg 1994-1995 mit dem guten 17. Platz. Wer glaubt mit dem heutigen Zustand der Vogtlandarena zu frieden zu sein wird sich wundern, wie andere Länder auf dem Vormarsch sind um Weltcups an sich zu binden. Schon längst sind Sportlerunterkünfte, Wachsräume, Sanitäreinrichtungen und andere Sporteinrichtungen notwendig.

Fazit: Seit der Einführung des Skilaufs vor 130 Jahren versuchen die Bürger in unserem Tal Verhältnisse zu schaffen, die für Gäste interessant, Abwechslungsreich und Anziehend sind. Ich denke wir sind da im Verhältnis zu unseren Nachbarn und auch zu den führenden Tourismusorten in Deutschland ins Hintertreffen gekommen. Wir müssen Überlegen wie es weitergehen soll.

KG

Hospizdienst der Volkssolidarität

Unsere Termine im Februar 2017

Trauercafe

Dienstag, 07. Februar 2017 in Klingenthal, Markneukirchner Str. 2, Begegnungsstätte 15 – 17 Uhr

Kurse

Ab April 2017 läuft ein Kurs zur Ausbildung von Ehrenamtlichen Hospizhelfern in Klingenthal. Anmeldungen sind ab sofort unter 0176-567-23108 möglich.

Palliative Care Kurse für Pflegende und Assistenzberufe wird es in diesem Jahr auch wieder im Vogtlandkreis geben. Sowohl der 160 Stunden Basiskurs (für Pflegende) als auch der 40 Stunden Basiskurs (für Assistenzberufe) werden angeboten. Fragen und Anmeldungen sind möglich über Petra Zehe, Koordinatorin Hospiz- und Beratungsdienst, unter 0176-567-23108.

Haben Sie Fragen bei der Versorgung Ihrer schwer kranken Angehörigen? Wir stehen Ihnen kostenlos mit Rat und Tat zur Seite. Fragen Sie uns; wir haben kompetente Mitarbeiter, die über theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen verfügen.

Tel.: 0176-567-23108

Petra Zehe Koordinatorin Hospiz- und Beratungsdienst
Master Palliative Care



Haus am Ahorn RESTAURANT

WIR SUCHEN zum sofortigen Beginn eine/n
Frühstückskellner/in

Tägliche Arbeitszeit 6-11 Uhr, auch an Wochenenden; 5-Tage-Woche. Voraussetzungen: gepflegtes Äußeres, freundliches Auftreten. Kein Gastronomie-Abschluss erforderlich.

Hämmerling 12 · Kottenheide · **Telefon 037464-3330** · www.am-ahorn.de

Zimmerei & Treppenbau

Fa. Sven Köhler ZIMMERERMEISTER

- Dachstühle, Fassade, Wärmedämmung
- Balkone mit wartungsfreiem Geländer
- Carport mit Fundament u. Dacheindeckung
- Treppenbau u. Treppenrenovierung mit Laminat
- Zaunbau - Holz / Metall
- Innenausbau, Trockenbau, Laminatverlegung
- Einbau von Fenstern und Türen

Gartenstraße 68
08248 Klingenthal
Tel. 037467/697636
Funk 0160-95822049
zimmerei-koehler@web.de

**Sind Sie auch geblendet bei Sonne und Schnee?
Wir haben die richtigen Brillengläser für Sie.**

**10% Nachlass auf Sonnenschutzgläser
und auf vorrätige Sportsonnenbrillen***

(*Aktion bis 11.02.2017; nicht mit anderen Aktionen kombinierbar)

Brillenmode Kontaktlinsen

Lange
OPTIK

Lange Optik GmbH
Klingenthal · Markneukirchner Str. 2

☎ 037467/25276

Wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Gewinner Weihnachtsrätsel der Firma Lange Optik

Vielen Dank für die zahlreichen Einsendungen.

Unter allen richtigen Einsendungen wurden die Gewinner ausgelost.

Den Hauptpreis, einen Brillengutschein von 50,- Euro, gewann Frau Knoth aus Zwota, überreicht von

Geschäftsführerin Frau Meinel (siehe Foto). Den Gutschein im Wert von 25,- Euro gewann Herr Richter aus Schöneck und den Gutschein für 15,-Euro Frau Braun aus Klingenthal.

Herzlichen Glückwunsch!



amtliche Bekanntmachungen

Die Stadtverwaltung Klingenthal gibt bekannt

Die 28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Klingenthal findet am Mittwoch, 25. Januar 2017, um 18:30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Klingenthal statt.

Tagesordnung:

TOP Betreff

Öffentlicher Teil:

- 01 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 02 Festlegung von 2 Stadträten zur Protokollunterzeichnung
- 03 Beschluss der Tagesordnung
- 04 Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 05 Bürgerfragestunde
- 06 Öffentliche Anfragen und Informationen
- 07 Verkauf der Grundstücke mit den Fl.-Nr. 255/48 und 255/43, beide Gemarkung Klingenthal

Nichtöffentlicher Teil:

- 08 Diskussion Haushaltentwurf 2017
- 09 Nichtöffentliche Anfragen und Informationen

Hennig, Bürgermeister

Die Stadtverwaltung Klingenthal gibt bekannt

Folgende Beschlüsse wurden in der 13. Sitzung des Ausschusses Verwaltung & Technik der Stadt Klingenthal am 11. Januar 2017 gefasst: (Die nichtöffentlichen Beschlüsse werden sinngemäß bekanntgegeben.)

Öffentlicher Teil:

Beschluss 168

Der Ausschuss Verwaltung und Technik bestätigt die vorliegende Tagesordnung.

Beschluss 169

Der Ausschuss Verwaltung und Technik bestätigt das Protokoll seiner Sitzung vom 07.12.2016.

Beschluss 170

Der Ausschuss Verwaltung & Technik beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag vom 04.12.2016 auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung in Klingenthal, Schulstraße, Fl.-Nr. 129 und 130/2, Gem. Brunndöbra, gemäß § 36 Abs. 1 BauGB und § 69 Abs. 1 SächsBO zu erteilen.

Beschluss 171

Der Ausschuss Verwaltung & Technik beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag vom 22.11.2016 auf Verlängerung der Baugenehmigung Nr. 20130907 vom 03.12.2013 für den Neubau eines Containerunterstandes in Klingenthal, Am Tannenbach 2, Fl.-Nr. 796/5, 796/6, Gem. Brunndöbra, gemäß § 36 Abs. 1 BauGB und § 69 Abs. 1 SächsBO zu erteilen.

Beschluss 172

Der Ausschuss Verwaltung & Technik beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag vom 09.11.2016 auf Errichtung eines Anbaues zur Feuerholzlagerung in Klingenthal, Staffelweg 40, Fl.-Nr. 128, Gem. Untersachsenberg, gemäß § 36 Abs. 1 BauGB und § 69 Abs. 1 SächsBO zu erteilen.

Beschluss 173

Der Ausschuss Verwaltung & Technik beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag vom 12.11.2016 auf Neubau eines Carports mit Geräteschuppen in Klingenthal, Bärenloch, Fl.-Nr. 227/7, Gem. Untersachsenberg, gemäß § 36 Abs. 1 BauGB und § 69 Abs. 1 SächsBO zu erteilen.

Beschluss 174

Der Ausschuss Verwaltung und Technik stimmt der Annahme und Verwendung einer Einzelspende der Firma Czerwenka-Finanz, Michael Czerwenka, Markt 13, 07973 Greiz, lt. Werbevertrag vom 30.11.2016 in

Höhe von 1.000,00 € für den FIS Weltcup 2016 zu.

Nichtöffentlicher Teil:

Beschluss 175

Der Ausschuss Verwaltung & Technik empfiehlt dem Stadtrat, die Grundstücke mit den Fl.-Nr. 255/48 und 255/43, beide Gemarkung Klingenthal, zu verkaufen.

Nöbel, 1. ehrenamtlicher Stellvertreter des Bürgermeisters

Die Stadtverwaltung Klingenthal gibt bekannt

Die 14. Sitzung des Ortschaftsrates Mühlleithen der Stadt Klingenthal findet am Freitag, 27. Januar 2017, um 18:00 Uhr, im Veranstaltungsraum des Ferienhotels Mühlleithen statt.

Tagesordnung:

TOP Betreff

Öffentlicher Teil:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschluss der Tagesordnung
- 3 Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 4 Bürgerfragestunde
- 5 Öffentliche Anfragen und Informationen
- 6 Vorbereitung 200 - Jahr - Feier

Nichtöffentlicher Teil:

Weidlich, Ortsvorsteher





Programmübersicht zum „Tag der offenen Tür“

Im Foyer:

9:00 Uhr Eröffnung durch Landrat Rolf Keil am Haupteingang
 9:05 Uhr Darbietung der Tanzgruppe 5 des Familienzentrums „Spiel - Spaß - Kindertreff“ e. V. Plauen, vor dem Kreistagssaal
 10:00 Uhr begrüßt Landrat Rolf Keil den Innenminister des Freistaates Sachsen, Markus Ulbig
 10:30 Uhr Rundgang des Landrates mit dem Innenminister durch das Haus

Im Kreistagssaal:

10:00 – 10:15 Uhr musikalische Eröffnung durch die Tanzgruppe 5 des Familienzentrums „Spiel - Spaß - Kindertreff“ e. V. Plauen
 Grußworte des Landrates Rolf Keil und des Innenministers Markus Ulbig
 11:00 – 11:30 Uhr + 12:00 – 12:30 Uhr Vortrag zur Geschichte des Kaufhauses Tietz in Wort und Bildern

Es referieren Birgit Winkler, Denkmalschutz der Stadt Plauen zur Baugeschichte und Katrin Förber, wissenschaftliche Mitarbeiterin Vogtlandmuseum Plauen, zur Kulturgeschichte.

Führungen: Treffpunkt ist im Eingangsbereich

10:00/ 11:00/ 12:00/ 13:00 Uhr - Führungen durch das Haus
 9:30/ 10:30/ 11:30/ 12:30/ 13:30 Uhr - Katastrophenschutzstab: Vorstellung des neuen Lage- und Führungszentrums

<u>Informationsangebot:</u>	RAUM Nr.
	farblich nach Komplex: 1-4 markiert (siehe Skizze am Ende der Liste)
Straßenbau:	
→ Straßenunterhaltung, Straßenmeistereien, Winterdienst	4.4.29
→ Kreisstraßenbau	4.3.21
Schulen:	
→ Fördermöglichkeiten, Antragsausgabe, auswärtige Unterbringung	4.3.13
→ BafoG	3.4.06
→ Ausbildungsberufe in der Landkreisverwaltung	3.4.42
→ Ausbildung in den „Grünen Berufen“: Landwirtschaft	3.4.42
Verwaltungsmodernisierung: elektronische Vorgangsbearbeitung	1.1.07
Kultur:	
→ Veranstaltungen, Förderungen, Termine	4.3.14
Sport:	
→ Sportregion Vogtland	4.3.07
→ WAHL der Sportler 2016	4.3.12
Gebäude- und Immobilienmanagement (GIM):	
→ Vorstellung der kreislichen Investitionen	4.1.01
→ Informationen zum Umbau Horten	4.1.01

Amt für Kataster- und Geoinformation:	
→ Kaufpreissammlung des Gutachterausschusses	4.1.09
→ historische Karten und Unterlagen	4.1.07
→ Geoportale und Veranstaltungsdatenbank	4.1.02
→ Vorstellung einer Messausrüstung	4.1.02
Gesundheitsamt:	
→ Impfberatung (Infomaterial im Flurbereich 1.4.)	1.4.65/ 1.4.64
→ Hygiene/Umweltmedizin: Zeckenschutz	1.4.59
→ Seh- und Hörtest für Kinder	1.4.20
→ Zahnärztlicher Dienst stellt sich vor	1.4.01
→ Gesundheitsförderung: Einsatz von Lärmampeln in Kitas/Grundschulen	1.4.34
→ Vorstellung des FREUNDE-Programms	1.4.34
→ Sozialpsychiatrischer Dienst stellt sich vor	Infostand im Wartebereich Flur 1.4.
→ Arbeit der Tumorberatungsstelle	1.3.05
→ Schwangerschaftsberatung	1.3.22
Amt für Jugend und Soziales:	
→ Pflegefamilien und Vollzeitpflege	2.4.42/2.3.14
→ Kindertageseinrichtungen	2.4.9/ 2.4.10
→ Arbeit des Pflegenetzwerkes	Informationsstand 1.3.
→ Bildung und Teilhabe	Flur 2.3.
→ Frühe Hilfen und Familienbegleitung	2.4.38
→ Information zu Sozial- und Pflegegesetzen	2.3.13
→ Informationen zum Betreuungsrecht	1.3.11
Kommunalamt:	
→ Gebietsveränderungen von 1996 bis heute	3.4.36
→ Standesamtsaufsicht	3.4.38
Ordnungsamt:	
→ Feuerwehren und Kreisfeuerwehrverband	Verbindungsgang Komplex 1 zu Komplex 3: 3.Etage
Verkehrsamt:	
→ Auskünfte zu Unfallschwerpunkten und Gefahrguttransporten	4.4.13
→ Geoportale – Vorstellung Baustelleninformationssystem	4.4.24
→ Informationen zu Parkerleichterungen für Schwerbehinderte	4.4.25
→ Wissensquiz Verkehrsrecht	4.4.23
→ Informationen zu Personen- und Güterverkehr	4.4.10
→ Informationen zu Bußgeldverfahren	4.4.02 – 4.4.06 und 4.4.12
Wirtschaftsförderung:	
	Verbindungsgang Komplex 1 zu Komplex 3: 3.Etage
Informationen zur Forstwirtschaft:	
	Verbindungsgang Komplex 1 zu Komplex 3: 3.Etage
Informationsstände des ZV ÖPNV, des Tourismusverbandes und der Euregio Egrensis finden Sie im Katastrophenschutzbesprechungsraum 1. Etage über dem Foyer	
Vor dem Haupteingang: Fahrzeuge des Brand- und Katastrophenschutzes u. ein Winterdienstfahrzeug	



Information aus dem Ordnungsamt Klingenthal

Ab dem 23. Januar bis voraussichtlich 17. Februar ist die Schloßstraße in Klingenthal ab Höhe des Museums, sowie der Einbahnstraßenbereich der Poststraße wegen Abrissarbeiten voll gesperrt. Ein Fußgängerverkehr ist in diesem Bereich der Poststraße nicht möglich.



Die Stadtverwaltung Klingenthal gratuliert Irene und Helmut Tretbar Keplerstraße am 26. Januar zum Fest der Diamantenen Hochzeit.

Wir begrüßen in Klingenthal

- Mia Wagner geb. am 17. August 2016, Tochter von Kimberly Kratsch und Daniel Wagner
 - Lisa Röder geb. am 11. September 2016, Tochter von Lysette Röder und Marcus Stieler
 - Lilly Schädlich geb. am 29. Sept. 2016, Tochter von Susan Schädlich und Dominik Buchhold
 - Zoey-Marie Claudia Döring geb. am 16. Oktober 2016, Tochter von Anja und Marcel Döring
 - Marius Dörfel geb. am 20. Oktober 2016, Sohn von Jacqueline und Rico Dörfel
 - Jan Mettke geb. am 5. November 2016, Sohn von Susann und Hanjo Mettke
 - Lena Raß geb. am 10. November 2016, Tochter von Jana Häckel und Alexander Raß
 - Elina Ahlers geb. am 13. November 2016, Tochter von Mandy und Mike Ahlers
 - Elli Sonntag geb. am 13. Dezember 2016, Tochter von Carolin Sonntag und Michael Stahn
 - Ella Mende geb. am 19. Dezember 2016, Tochter von Stefanie Mende und Eric Bley
- Wir wünschen Mia, Lisa, Lilly, Zoey-Marie Claudia, Marius, Jan, Lena, Elina, Elli, Ella und ihren Eltern Glück, Gesundheit und Wohlergehen!

.....Ende des amtlichen Teils.....



TAG DER OFFENEN TÜR AM KLINGENTHALER GYMNASIUM

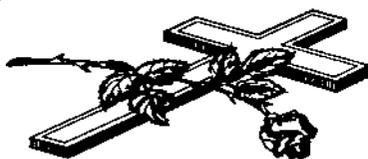
TRADITIONELL ÖFFNET AM 21.1.2017 DAS KLINGENTHALER GYMNASIUM WIEDER SEINE PFORTEN

10.00 -14.00 UHR

KOMMEN, STAUNEN, MITMACHEN

WISSENSWERTES UND KULINARISCHES

21.1.2017
TAG DER OFFENEN TÜR AM KLINGENTHALER GYMNASIUM



Ihr Trauerfall in besten Händen
Bestattungen BAUERFEIND

Erd- und Feuerbestattungen

Inh. Günter Seidel

Klingenthal · Auerbacher Straße 57 · **Telefon Tag und Nacht 03 74 67 / 2 34 74**

Schöneck - **Theo Obst** - Hauptstraße 85 · **Telefon 03 74 64 / 8 82 05**

Anzeige

RECHTSANWALTS- UND STEUERKANZLEI ALBERTER & KOLLEGEN

Tätigkeitsschwerpunkte:

Albrecht Alberter † (2015)
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. Harald Fichtner
Rechtsanwalt Zulassung ruht
– OB der Stadt Hof

Stephan Gumprecht
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht, Verkehrsrecht einschließlich
Verkehrsordnungswidrigkeitenrecht,
Familienrecht, Bank- und Kapitalanlagerecht

Uwe Geisler
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Master in Health and Medical Management

Zivilrecht, Steuerrecht, Medizinrecht

Mandy Krippaly
Steuerberaterin

Steuerberatung
Betriebswirtschaftliche Beratung

Leonhard Österle
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Zivilrecht, Steuerrecht, Familienrecht

Katrin Schettler
angestellte Steuerberaterin
gemäß § 58 StBerG

Steuerberatung

Georg Wolfrum
Rechtsanwalt

Zivilrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht,
Strafrecht

Plauener Straße 8 · 95028 Hof · Tel. 0 92 81 - 72 40-0

email: info@alberter.de

www.alberter.de www.blitzerrecht.de

Weitere Niederlassungen:

Auerbach:

Parkstraße 14
08209 Auerbach
Tel. 0 37 44 - 2 50 10

Helmbrechts:

Kulmbacher Straße 22
95233 Helmbrechts
Tel. 0 92 52 - 2 28

Plauen:

Kasernenstraße 1
08523 Plauen
Tel. 0 37 41 - 7 00 10

Winterzeit-Unfallzeit Sie hatten einen Unfall?

Egal, ob als Autofahrer oder Fußgänger – wir helfen Ihnen, Ihre Ansprüche gegenüber dem Gegner bzw. dessen (Kfz-) Haftpflichtversicherung geltend zu machen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang die genaue Aufarbeitung des Sachverhaltes, d. h. des Unfallherganges und dessen rechtliche Würdigung. Bei der Haftung im Verkehrsrecht verhält es sich so, für den Laien oftmals schwer verständlich, dass Haftungsquoten gebildet werden, mit der Folge, dass nur ein Teil des Schadens ersetzt wird. Insofern gilt es immer zu überprüfen, ob die Gegenseite alleine schuld war bzw. evtl. eine Teilschuld gegeben ist. Der beim Unfall Geschädigte hat im Regelfall Anspruch auf Schadensersatz und bei Verletzungen auf Schmerzensgeld. Neben der Frage der Haftungsquote (vgl. oben) gilt es immer zu klären, welche Schadensersatzpositionen in welcher

Höhe ersatzfähig sind. Hier ist beispielsweise an Mietwagenkosten, den Nutzungsausfallschaden, die Reparatur auf Gutachtenbasis und viele andere Punkte zu denken. Die Versicherungen versuchen hierbei natürlich ihre Kosten möglichst niedrig zu halten. Insofern empfiehlt sich die Hinzuziehung eines Anwaltes, da dessen Kosten in der Regel von der gegnerischen Versicherung als Teil des Schadensersatzes übernommen werden.

Vereinfacht:

Bei einem unverschuldeten Unfall ersetzt die gegnerische Versicherung die Kosten des hinzugezogenen Rechtsanwaltes.

Sollten Sie Hilfe benötigen, so stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Termine vergeben wir noch am Unfalltag. Lassen Sie sich beraten.

21. Indoor Soccer Cup

Am vergangenen Wochenende fand der 21. Indoor Soccer Cup in der Turnhalle auf dem Amtsberg statt. Trotz des starken Schneefalles rei-

sten alle gemeldeten Mannschaften in Klingenthal an.

Auftakt des Events war am Freitag die Austragung der 6. offenen



Andreas Günnel, Rico Dörfel und André Karbstein (von links) überreichten Sebastian Figuth von den Jenaer Freunden den Pokal des Bürgermeisters für den Stadtmeister 2017 und Präsente.

Stadtmeisterschaft um den Pokal des Bürgermeisters. Traditionell nahmen wieder 8 Mannschaften daran teil. Sieger wurden die „Jenaer Freunde“.

Am Sonnabend und Sonntag kämpften 32 Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet um die begehrten vorderen Plätze. Sieger wurden die „Westsachsen-Bazis“. Platz zwei belegten die „Jenaer

Freunde“ vor dem Team „Ajax Lattenstramm“. Die Siegerehrung nahmen der Vorsitzende des Klingenthaler SV 1982 e.V. Rico Dörfel, Stadtrat André Karbstein und der Sachgebietsleiter Bauamt bei der Stadtverwaltung Klingenthal Andreas Günnel vor. Als bester Torschütze wurde Philipp Wolf von den „Westsachsen-Bazis“ (9 Treffer) geehrt. Bester Torwart war Martin John vom Team „Steiger 91 Young Guns“.

Der Klingenthaler SV 1982 e.V. als Veranstalter des 21. Indoor Soccer Cup dankte im Rahmen der Siegerehrung allen Sponsoren für ihr großes Engagement. Ein besonderer Dank galt den fleißigen Helfern. Bereits jetzt beginnen die Vorbereitungen für die Veranstaltung 2018.

Der 21. Indoor Soccer Cup war wieder ein tolles Event und eine gute Werbung für Klingenthal. Allen Organisatoren und Helfern dafür ein großes Dankeschön. **D.M.**



Die strahlenden Sieger 2017: Die Westsachsen-Bazies mit den Gratulanten Rico Dörfel, André Karbstein und Andreas Günnel (von rechts).



Austragungsort war die Halle auf dem Amtsberg

Schneeprojekt

Januar 2017, Hurra, hurra der Schnee ist da!!!

In der zweiten Januarwoche drehte sich im Kinderhaus Sonnenschein alles um den Schnee.

Die Rodelbahn auf dem Spielplatz



konnte endlich wieder einmal in Betrieb genommen werden. Mit Schaufeln wurde er von den Kindern und Erzieherinnen befe-



stigt und so stand einer lustigen Rodelpartie nichts mehr im Wege. Natürlich kam das Ski fahren nicht zu kurz. Der VSC sorgte mit seiner Technik für eine schöne gespurte Loipe. In der Vorschulhospitation beobachtete die Lehrerin Frau Langer die Vorschüler beim Ski laufen. Fasziniert stellte sie fest, wie viele



Kinder eine eigene Skiausrüstung besitzen. Mit Ausdauer, Spaß, Ehrgeiz und gutem Geschick fuhren die Kinder Ski. Auch unsere Mittelgruppen sind mit Begeisterung beim Ski laufen dabei.

Die Jüngsten der Einrichtung wurden mit dem Element Schnee bekannt gemacht. Worte, wie nass und kalt erhielten eine Bedeutung. Am Donnerstag stand das Wettrodeln mit unserer tschechischen Partnereinrichtung MŠ Barvička

in Mühlleithen auf dem Programm. Mit unseren Freunden fuhren wir mit einem Bus nach Mühlleithen. Dort angekommen ging es mit den Poporutschern die abgesteckte Bahn hinunter. Der warme Tee wurde von allen gern zum Aufwärmen angenommen.

Natürlich wurde die Zeit gestoppt und die Besten erhielten eine Urkunde. Eine Medaille für die rasanten Rodelspezialisten war am Ende der Lohn für jedes Kind.

Spendenaufruf

am 4. und 5. März 2017 finden in Klingenthal die „45. Kleinen Tage der Harmonika“ statt. Neben einem qualitativ hochwertigen Wettbewerb unter Akkordeonisten und kammermusikalischen Besetzungen mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 19 Jahren mit über 60 Teilnehmern halten wir für unsere Gäste ein attraktives Konzert im Rahmenprogramm bereit. Wir freuen uns, in diesem Jahr das „Duo Kratschkowski“ mit Elena und Ruslan Kratschkowski aus der Ukraine, nunmehr in Dresden künstlerisch tätig, begrüßen zu können. Da dieser „kleine“ Wettbewerb in Fachkreisen als einer der wichtigsten überregionalen Wettbewerbe Deutschlands gilt, sind wir als Förderverein und Organisatoren bemüht, diesen auch in entsprechender Form und Qualität weiter aufrecht zu erhalten. Dies wird uns zunehmend nur noch mit einer erweiterten Unterstützung durch Spenden vom

einheimischen Gewerbe und durch Privatspenden gelingen. Um diesen traditionsreichen Wettbewerb auch weiterhin aufrechterhalten



zu können, wenden wir uns an die Bürgerschaft von Klingenthal, hier helfend einzuspringen. Wir sind für jede finanzielle Unterstützung dankbar. Alle Spender werden in unserem Büro registriert und auch

veröffentlicht. Als Dankeschön reservieren wir für Spenden ab 20,00 EUR zwei Freikarten für das Konzert im Rahmenprogramm und laden zum Preisträgerkonzert am 5. März 2017 ein. Für Spender, welche die Möglichkeit haben, können ein kleines Formular auf unserer Startseite <http://www.accordion-competition.de/index.html> zur besseren Registrierung unsererseits nutzen. Spendenkonto: Förderverein für Internationale Akkordeonwettbewerbe in Klingenthal e. V.

IBAN: DE 31 8705 8000 3610 0079 06 BIC: WELADED1PLX
Wir stellen nach Eingang Ihrer Zuwendung auf unserem Konto selbstverständlich eine Spendenbescheinigung aus. Wir freuen uns über jede Spende für die „Kleinen Tage der Harmonika 2017“.

Vorsitzender des Fördervereins und Bürgermeister der Stadt Klingenthal Thomas Hennig
Geschäftsführender Vorstand und stellvertretender Vorsitzender Jörg Künzl

Kirche.klingsenthal

Kirche Zwota 22. Jan. 2017

10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Türpe in der LKG Zwota

Zum Friedefürsten

09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Türpe mit Kindergottesdienst

Lutherkirche

09.30 Uhr Gottesdienst mit Dr. S. Berger, Chr. Thoß und G. Szusdziara - anschließend Gebet für Kranke mit Kindergottesdienst

Johanniskirche

09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Taufgedächtnis für Januar mit Pfr. Greiling

10.30 Uhr Kindergottesdienst

Katholische Kirche

Samstag, 21.01. 16.30 Uhr Heilige Messe in Schöneck (Paracelsusklinik)

Sonntag, 22.01. 9.00 Uhr Heilige Messe

veranstaltungen

Freitag, 28.10.2016

bis Donnerstag, 13.04.2017

Klingenthal in den 1960...er Jahren Sonderausstellung im Harmonikamuseum Zwota

Samstag, 21.01.2017 10 bis 14 Uhr

Tag der offenen Tür am Gymnasium Klingenthal Eliteschule des Sports

Samstag, 21.01.2017 17.00 Uhr

Rodelspaß am Herrenberg Zwota Landhotel Gasthof Zwota

Samstag, 25.02.2017 21.00 Uhr

Faschingsparty Im Gambrinus Klingenthal!

Samstag, 04.03.2017 09.00 Uhr

45. Kleinen Tage der Harmonika am 04.03./05.03.2017 Gliersaal Klingenthal

Sonntag, 05.03.2017 09.00 Uhr

45. Kleinen Tage der Harmonika am 04.03./05.03.2017 Musikschule Vogtland, Standort Klingenthal, Gliersaal Klingenthal

kleinanzeigen

Übernahme ständig Haushaltsauflösungen zu günstigen Preisen mit Ankauf Ihres Hausrates. Klingenthal ©0175-5636429 rufen Sie an!

Bis auf weiteres Samstags bis 11.00 Uhr geöffnet.

Halten möglich - Schnee ist weg.

grimm.laden



Impressum

Klingenthaler Zeitung
Obervogtländer Anzeiger
Redaktion: Auerbacher Straße 98, 08248 Klingenthal, Telefon: (03 74 67) 28 98 23, Fax: (03 74 67) 28 98 81, e-mail: medien@grimmdruck.com
Gesamtherstellung:
grimm.media, Klaus Grimm, Auerbacher Straße 98, 08248 Klingenthal
Laden:
Auerbacher Straße 98-100, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67 -2 24 56
Satz:
Auerbacher Straße 98, 08248 Klingenthal, Telefon: (03 74 67) 28 98 23, Fax: 28 98 81, medien@grimmdruck.com, www.grimmdruck.com

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Klingenthal: Bürgermeister Thomas Hennig, Kirchstraße 14, 08248 Klingenthal
Verantwortlich für das unabhängige Anzeigenblatt »Klingenthaler Zeitung«: Klaus Grimm.
Für den Inhalt der veröffentlichten Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.
Auflage: 4000 Exemplare, **Druck:** VDC
Verteilung: Klingenthal, Mühlleithen, Zwota, Schöneck, Muldenberg, Hammerbrücke, Tannenbergschale, Morgenröthe-Rautenkranz.
Die Klingenthaler Zeitung ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der g Grimm.media.
Anzeigenleitung:
Oliver Grimm (03 74 67) 28 98 23
Redaktionsleitung:
Oliver Grimm (03 74 67) 28 98 23

FSV 1990 Klingenthal -Hallenfußballturnier 2017

Bald ist es wieder so weit. Der FSV 1990 Klingenthal führt wie jedes Jahr sein Hallenfußballturnier durch, wozu sich die einzelnen Jugendmannschaften der verschiedenen Altersklassen sowie die Mannschaft der Alten Herren fußballbegeisterte Turniergegner eingeladen haben. Der Startschuss ist am Samstag, 28. Januar und am Sonntag, 29. Januar 2017. Dazu sind alle recht herzlich in die Sporthalle auf dem Amtsberg in Klingenthal eingeladen, um gute Fußballstimmung zu verbreiten und Ihre Mannschaften anzufeuern. Die 2. Runde läuft dann 3 Wochen später am 18. Februar 2017. Für das leibliche Wohl ist wie jedes Jahr an allen drei Tagen bestens gesorgt.

Turnierplan

Samstag, 28. Januar 2017
09.00 – 12.00 Uhr E-Junioren
13.00 – 17.00 Uhr C-Junioren
Sonntag, 29. Januar 2017
09.00 – 12.00 Uhr D-Junioren
13.00 – 16.00 Uhr F-Junioren
Samstag, 18. Februar 2017
09.00 – 13.00 Uhr B-Junioren
14.00 – 18.00 Uhr Alte Herren
Der FSV wünscht den Mitgliedern, den Eltern und Großeltern unseres Nachwuchses, Helfern bei Arbeitseinsätzen, unseren Schiris, Trainern, unseren Fans, unseren Sponsoren, der Stadt Klingenthal sowie allen, die mit Ideen und Tatkraft unseren Verein unterstützen ein gesundes, erfolgreiches und vor allem friedliches 2017!



Die Vertrautheit ist das Besondere

Nico Müller singt „Das bin ich 3“ am 22. und 23. April 2017 in der Rundkirche „Zum Friedefürsten“ Klingenthal am 22. und 23. April 2017 wird der Klingenthaler Nico Müller die 3. Auflage seines exklusiven Solokonzertprogrammes „Das bin ich“ in der Rundkirche „Zum Friedefürsten“ geben. Veranstalter ist die Stadt Klingenthal.

Für beide Konzerte gibt es noch Karten. Erhältlich sind diese im Kartenvorverkauf in der Touristinfo oder an der Abendkasse (mit Zuschlag).

Mit der Überschrift „Das bin ich 3“ präsentiert das feste Mitglied der Formation ADORO wieder einen abwechslungsreichen Querschnitt aus seinem musikalischen Wirken: Ob Klassik, bekannte Musicalmelodien oder Titel aus dem sogenannten Crossover-Bereich, bei dem er mit seiner ganz eigenen unvoreingenommenen Art mehrere Genres miteinander verbindet werden erklingen. Außerdem wird Nico Müller neue Anekdoten aus seinem Bühnenleben erzählen. „Es ist ein Programm speziell nur für Klingenthal“, sagt Nico

Müller, schließlich ist die Stadt am Aschberg für den vielgereisten Musiker familiär seine Heimatstadt geblieben.

Er selbst studierte ab 2001 Gesangspädagogik bei Regine Köbler an der Musikhochschule Dresden und wechselte danach an die Musikhochschule Weimar. Dort wurde er von Prof. Mario Hoff betreut und schloss im Frühjahr 2009 als Diplomsänger im Bereich Musiktheater/Oper/Konzert ab. Danach absolvierte er ein Aufbaustudium mit „Konzertexamen“ an der Musikhochschule Köln. Neben seinem Studium nahm er an Kursen bei Olaf Bär, Prof. Karl Peter Kammerlander und Frau Prof. Charlotte Lehmann teil.

Nico Müller ist inzwischen durch Funk und Fernsehen bekannt durch die Mitgliedschaft bei der Formation ADORO.

Gemeinsam mit einigen Kollegen gründete er die Musical Company ShowBiss mit welcher er seit 2004 deutschlandweit unterwegs ist.

Neben seiner Konzerttätigkeit ist er auch als Gesangspädagoge speziell im Bereich Musical tätig

und unterrichtet regelmäßig in Dresden an der Musicalwerkstatt „Oh Töne“ und in Bayern in der „Fachschole für Musik Sulzbach-Rosenberg“ als Gesangsdozent für Musical. Für Klingenthal wirbt der prominente Sänger bereits seit 2011: Im Gastgeberverzeichnis und auf den Internetseiten lädt Nico Müller persönlich in die der Musik- und Wintersportstadt ein. Das ist für Nico Müller eine Herzensangelegenheit, genauso wie „Das bin ich 3“: „Dieses Programm kann man

nur hier machen, weil die Leute mich kennen, die Vertrautheit mit dem Publikum ist etwas ganz Besonderes, Einmaliges und Bewegendes“. (XB)

Kartenvorverkauf: Touristinformation Klingenthal

Kartenvorverkauf: Touristinformation Klingenthal

Termine:

22.04.2017, 19.00 Uhr, Rundkirche

„Zum Friedefürsten“ Klingenthal

23.04.2017, 17.00 Uhr, Rundkirche

„Zum Friedefürsten“ Klingenthal

**Rodelspaß
am Herrenberg
Zwofa**

**21. Januar
ab 17 Uhr**

Veranstalter:

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!!!

Heimatverein
ZWOTA

HV90.klingenthal

Vorbericht zu den Heim/Auswärtsspielen des HV90 am 21.01.17

Kreisliga Vogtland Männer

Am Samstag um 17:00 Uhr empfängt Klingenthal (14:4/2) die zweite Vertretung der Rodewischer Handballwölfe (4:12/9). In der letzten Saison konnte der HV90 beide Partien sehr deutlich für sich entscheiden, doch in der laufenden Runde kam man in Rodewisch lediglich mit Glück in der Schlussphase zum doppelten Punktgewinn. Nach der Klatsche im Spitzenspiel bei Oberlosa III ist die Mannschaft gefordert sich in allen Belangen deutlich zu steigern und von Beginn an für klare Verhält-

nisse zu sorgen. Dabei sollte man die Gäste als Tabellenschlusslicht, wie das Hinspiel gezeigt hat, nicht auf die leichte Schulter nehmen. So muss man mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung wieder für eine positive Stimmung sorgen.

Vogtlandturnierrunde E-Jugend Am Samstag um 9 Uhr tritt Klingenthal beim Turnier der Vogtlandrunde für Jugendmannschaften in Falkenstein beim Gastgeber TV Ellefeld an. Der HV90 sollte an die zuletzt gezeigten Leistungen anknüpfen. Wie unterschiedlich der Turnierverlauf sein kann zeigten trotz der beiden guten Auftritte die vergangenen Turniere.

Sven Grohmann